

Bärenstarkes Finale einer guten Saison

TRIATHLON: Tri-Club-Asse sammeln NRW-Titel

■ **Paderborn/Hückeswagen** (NW). Am Ende eines langen Wettkampftages gab es im Lager des 1. Tri-Clubs Paderborn nur strahlende Gesichter. Denn bei der 31. Auflage des Triathlon-Klassikers in Hückeswagen feierten das Paderborner Oberliga-Team sowie die Masters-Mannschaft jetzt den gelungenen Abschluss einer bärenstarken Saison.

Bei dem Wettkampf über die Mitteldistanz (zwei Kilometer Schwimmen, 69 Kilometer Rad fahren und 21 Kilometer Laufen) ging es zudem um die NRW-Titel. Und auch hier heimsten die Tri-Club-Athleten Erfolge ein. So zeigten die Masters-Starter Markus Wille, Andreas Schuster und Frank Berg erneut, dass sie zu den besten Triathleten dieser Klasse in NRW gehörten. Bereits beim Schwimmen (29:48) legte Schuster die Grundlage für den Sieg in seiner Altersklasse M55 und sicherte sich so den NRW-Meistertitel. Auch Wille erreichte mit Platz drei in seiner Altersklasse ein hervorragendes Ergebnis. Komplettiert wurde die gute Mannschaftsleistung durch Frank Berg. In der Tageswertung belegten die Tri-Club-Routiniers hinter dem neuen Meister SSF Bonn I den zweiten Platz. In der Abschlusstabelle schlägt der vierte Platz im Feld der 25 Mannschaften zu Buche.

Das Lödige-Triathlonsteam hatte sich nach dem unverhofften Aufstieg den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Eben jenes Ziel wurde übertroffen, denn mit Rang zehn in der Abschlusstabelle sprang ein hervorragender Mittelfeldplatz heraus. In der Besetzung Sebastian Heibel, Christoph Fraune, Alexander Goldbach und Michael Sternberg wusste die Paderbor-

ner Mannschaft auch beim Saisonfinale in Hückeswagen zu überzeugen. So erreichte der selbstbewusste Aufsteiger Platz acht in der Tageswertung.

Als Garant für das gute Ergebnis erwies sich Sebastian Heibel, der sich in einer übertragenden Form präsentierte. Vor allem auf dem Rad fuhr der 24-Jährige wie entfesselt und erreichte die zweite Wechselzone nach nur 1:52,46 Stunden als Dritter des Feldes. Beim abschließenden Halbmarathon übernahm der Paderborner die Führung und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. In einer hervorragenden Gesamtzeit von 3:49,45 Stunden ließ er der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich zudem den NRW-Meistertitel in seiner Altersklasse M20. Fraune (28., 4:13:48), Goldbach (55., 4:38:32) und Sternberg (57., 4:40:56) trugen mit souveränen Vorstellungen zum guten Gesamtergebnis bei. Der Oberliga-Titel ging derweil ans Team Tri-Finish Münster II.

Im Feld der Einzelstarter stellte sich mit Alexander Brämer ein weiterer Paderborner der Konkurrenz. Der NRW-Meister über die Kurzstrecke konnte seinen Überraschungserfolg auf der Mitteldistanz jedoch nicht wiederholen. Der 30-Jährige verpasste beim Schwimmen den Anschluss an die Spitzengruppe, machte aber auf dem Rad etliche Plätze gut (1:59,26) und wechselte als 25. der Gesamtwertung in die Laufschuhe.

Auch die viertbeste Laufzeit des Tages (1:21,14) reichte nicht, um zur starken Konkurrenz aufzuschließen. Nach 3:52,51 Stunden erreichte Brämer als Fünfter seiner Altersklasse und Zwölfter der Gesamtwertung das Ziel.



Einmal über die Staumauer und dann ab: Das quantitativ starke Teilnehmerfeld, das sich am Sonntag beim Eon-Westfalen-Weser-Lauf in Bad Wünnenberg auf den Rundkurs über zehn Kilometer wagte, schien nicht enden zu wollen. FOTOS: WIESKOTTEN

Aus Südafrika zum Siegen ins Aatal

LAUFEN: Heather Graz über 10 km in Bad Wünnenberg die schnellste Frau / Kerstein-Sutter wird Zweite

VON BRIGITTA WIESKOTTEN

■ **Bad Wünnenberg. Qualität sowie Quantität stimmten erneut und auch der Zweck kam anno 2013 nicht zu kurz.** Bei der 31. Auflage des Eon-Westfalen-Weser-Laufs „Rund um die Aabach-Talsperre“ (inklusive Wertung für den Hochstift-Cup) füllten 560 Aktive das landschaftlich wohl einmalige Ambiente über 1,5, 5, 10 Kilometer und auf der Halbmarathon-Distanz im Dunstkreis der Staumauer jetzt erneut mit prallem Läufer-Leben. Am Ende waren die Organisatoren vom gastgebenden TuS Bad Wünnenberg um ihren legendären Mr. Volkslauf Ferdi Borghoff mit der Resonanz jedenfalls „mehr als zufrieden“.

Etwas Besonderes hatte sich diesmal die Bad Wünnenberger Firma Wöhler ausgedacht. Um die Hilfsorganisation „Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern“ nachhaltig zu unterstützen, holte das Unternehmen kurzerhand die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Läufer-Boot. Für jeden gelaufenen Kilometer der Firmenangehörigen spendeten die Inhaber fünf Euro für die genannte Aktion. Gleich 15 Aktive, einschließlich der beiden Geschäftsführer, Dr. Katrin Wöhler und Wolfram Wöhler, präsentierten im Dienste der guten Sache respektable Leistungen.

Als alleinige Gesamtsiegerin mit der längsten Anreise der Veranstaltungsgeschichte aus Südafrika über Großbritannien gewann die Extrem-Sportlerin Heather Graz als Teilnehmerin des Wöhler-Sponsorenlaufes in einer Zeit von 41:03 Minuten



Ganz locker als Erste im Ziel: Die 10-km-Siegerin Heather Graz aus Südafrika hatte von allen 560 Teilnehmern die mit Abstand weiteste Anreise.

Ulrike Koepe gewinnt am Köterberg

■ **Einen Tag vor dem Eon-Westfalen-Weser-Lauf** in Bad Wünnenberg machte der Hochstift-Cup in Kollerbeck Station. In dem 750-Seelentive Dorf der Stadt Marienmünster stieg am Samstag die 16. Auflage des Köterberglaufes. Rennen über 5, 13 und 24 Kilometer und anspruchsvolle Streckenprofile konnten in Angriff genommen werden.

Über 24 Kilometer ging der Gesamtsieg bei den Frauen dabei an eine Läuferin vom Lauftreff Elsen-Wewer: Ulrike Koepe blieb als einzige Frau unter der Zwei-Stunden-Marke und lief in 1:58,04

Stunden souverän auf Platz eins. Goar Engländer (Haxter-Lauffreunde Paderborn) glänzte bei den Herren als Gesamtsechster. In 1:46,35 Stunden gewann er zudem in der Altersklasse M60. Der Gesamtsieg ging an den Hochstift-Cup-Spitzenreiter Matthias Nahen (TV Jahn Bad Driburg, 1:33,39 Stunden).

Über 13 Kilometer siegten Altmeister Michael Amstutz (Brakel, 49:46 Minuten) und die Kollerbeckerin Karina Eikermann (1:06,29 Minuten). Andrej Wolf (SCC Scharmede) war als Vierter in 54:08 Minuten bester Starter aus

dem Kreis Paderborn. Elke Wolf vom SCC Scharmede war derweil über 5 Kilometer ganz vorne mit dabei. In 24:07 Minuten musste sie sich lediglich Nachwuchs-Ass Kiara Nahen (TV Jahn Bad Driburg, 22:58 Minuten) geschlagen geben. Der Gesamtsieg bei den Männern ging an Dennis Schleifhacken (TuS Hemsben, 21:37 Minuten).

Nächstes Jahr wird es zwischen Kollerbeck und Bad Wünnenberg übrigens nicht zu einer Terminkollision kommen. Der 17. Köterberglauf steigt nämlich schon am 13. April 2014. (FB)

über 10 Kilometer. Damit verwies sie Anke Kerstein-Sutter aus Schloß Neuhaus (41:54) auf den zweiten Rang.

Sebastian Reif vom Ski-Klub Winterbergsicherte sich in 35:01 Minuten den Gesamtsieg bei den Männern. Markus Böttcher (35:01) vom TV Jahn Bad Driburg und Tobias Riesel (TuS Vinsebeck, 35:12) waren ihm allerdings dicht auf den Fersen. Die 48-jährige Gesamtsiegerin im Halbmarathon-Wettbewerb, Franziska Stebner aus Wewelsburg, startet für den LC Paderborn. Mit 1:28,28 Stunden hatte die Chemie- und Physik-Dozentin ihre Nase am Ende vor der Konkurrentin Silvia Krull (Gümi-Sport Meinberg, 1:30,24) vorn. Dritte wurde Brigitte Berkenkopf vom Skiclub Winterberg (1:39,10).

Bei den Herren der Schöpfung absolvierte der Aabachlauf-Seriensieger Michael Brand von Non Stop Ultra das schnellste Rennen (1:15,10), gefolgt von Swen Pöppel (SK Wunderthausen, 1:18,52) und Johannes Jolmes aus Lichtenau (1:22,17).

Den Schüler-Wettbewerb über 1,5 km gewann Ferdinand Schwenger aus Hannover (5:19 Minuten) vor Paul Loer vom TuS Bad Wünnenberg (5:30). Dritter wurde Moritz Wüllner von SV Oesdorf (5:39). Bei den Mädchen setzte sich schließlich Maja Waßmann vom PSV Brilon in 5:19 Minuten vor Sarah Fleschenberg vom TuS Westheim (5:41) durch.

◆ **Alle Ergebnisse:** (www.tus-bad-wuennenberg.de).



Erfolgstypen: Die Triathleten (v. l.) Alexander Brämer, Sebastian Heibel, Alexander Goldbach, Michael Sternberg und Christoph Fraune.

Vizemeister in Fürstenberg

FUSSBALL: Gütersloher U17 im Trainingslager

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Die U17-Fußballerinnen des B-Juniorinnen-Bundesligisten FSV Gütersloh beziehen am heutigen Mittwoch ein Trainingslager beim BSV Fürstenberg. Bis einschließlich zum kommenden Sonntag werden die FSV-Mädchen auf dem Sportplatz am Grasweg für die neue Saison schuften. Der amtierende deutsche Vizemeister trifft hierbei bereits heute um 17 Uhr in Fürstenberg in einem Testspiel auf die U18-Mädchen von Twente Enschede. Weiter geht's am Donnerstag, 22. August, um 18.30 Uhr gegen eine Jungenauswahl aus Brakel. Am selben Abend wird das Fußball-Kreispokalspiel der Fürstenberger Herren-Mannschaft gegen SV Marienloh um 19.15 Uhr angepfiffen.

Am Freitag startet das letzte Trainingsspiel der Gütersloher B-Juniorinnen gegen den U17-Westfalenligisten SC Borchen um 19 Uhr. Fürs leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Freitag steigt das Firmen-Turnier

SV 21 BÜREN: DFB-Mobil kommt am Samstag

■ **Büren (NW).** Der Countdown läuft. Vom kommenden Freitag bis zum Sonntag steigt auf dem Sportgelände Bruch das traditionelle Vereinssportfest des SV 21 Büren. In diesem Jahr haben die Verantwortlichen neben altbewährten Programmpunkten (Firmenturnier am Freitag) sowie der Austragung der ersten Saison-Heimspiele der 1. und 2. Herren- sowie der Damen-Mannschaft am Sonntag, für den Samstag auch ein echtes Highlight für die Jugendlichen auf die Beine gestellt. Das DFB-Mobil kommt nämlich zu Besuch. Ab 11 Uhr werden Spieler der C- und D-Jugend nach dem Leitbild des DFB trainiert. Ab 13.30 Uhr können Jugendliche das DFB & McDonalds Schnupperabzeichen (bis 9 Jahre) oder Fußballabzeichen (ab 9 Jahre) erwerben. Die A- und B-Juniorinnen sowie die C-Juniorinnen spielen in per Los zusammengestellten Teams um den Sieg im Fußball-Tennisturnier.



Mikrofon, Flüstertüte und eine Teilnehmerliste: Chef-Organisator Ferdi Borghoff vom TuS Bad Wünnenberg ist bestens „bewaffnet“.



Rund 21 Kilometer liegen vor ihnen: Schnappschuss vom Start des Halbmarathon-Läuferfeldes direkt an der Staumauer der Aabach-Talsperre.